



Sparkling Science >  
Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

**Endbericht 31.12.2010**

**Klimawandel: Der Einfluss von Klimafaktoren auf Verhalten  
und Fortpflanzung einheimischer Vogelarten**

**PROJEKTLEITENDE EINRICHTUNG**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Konrad  
Lorenz Institut für Vergleichende Verhaltensforschung  
Projektleitung: Dr. Herbert Hoi  
Kontakt: h.hoi@klivv.oeaw.ac.at

**WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONSPARTNER**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Konrad  
Lorenz Institut für Vergleichende Verhaltensforschung, Wien  
Slowakische Akademie der Wissenschaften, Institut für  
Forstökologie, Slowakei

**BETEILIGTE SCHULE**

PG/PRG Sacré Coeur Pressbaum, Niederösterreich



**BMWF<sup>a</sup>**

[www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at)

Bundesministerium für Wissenschaft  
und Forschung

## Vogelforschung im Wienerwald: Schüler untersuchen den Einfluss von Klimaänderungen auf einheimische Vogelarten

In diesem Projekt waren die Kinder über das ganze Jahr beschäftigt, der Schwerpunkt lag im April und Mai.

### Hauptaufgaben der Kinder

- Bau und Aufhängen von Nistkästen; beteiligt waren die Schüler/innen mehrerer Schulstufen der Unterstufe
- Erstellung einer geographischen Mappe und Aufbau der Klimastation gemeinsam mit Wissenschaftler/innen und Biologieprofessor/innen
- Erhebung der Vegetationsentwicklung und des Insektenangebotes, jeweils im Frühling 2009 und 2010, unter Anleitung der Wissenschaftler/innen und Koordination der Biologielehrer/innen
- Beteiligung am Vogelfang, Vermessung der Tiere und Bestimmung brutbiologischer Parameter
- Auswertung der Daten durch Schüler der Oberstufe

### Projekthighlights

Das Projekt wurde am 26. Oktober 2010 von Frau Wissenschaftsministerin Beatrix Karl mit dem „Sparkling Science“ Award 2010 ausgezeichnet und wurde für den Meilenstein Preis 2010 des Landes Niederösterreich nominiert.

Aus dem Projekt entstanden eine Fachbereichsarbeit und zwei Diplomarbeiten. Weiters wurde ein Manuskript bereits zur Publikation in ein internationales Journal eingereicht und drei weitere Manuskripte sind im Entstehen.

Es gab einige Vorträge z. B. bei der Sparkling Science-Konferenz (2009) an der TU Wien und bei der Konferenz: „Public goes Science“: Der Wert von Amateurarbeit für die Biodiversitätsforschung (in St. Virgil bei Salzburg, 2010).

Projektvorstellungen gab es in Spanien am CSIC in Almeria (2009) und in Australien an der Flinders University in Adelaide (2010). Es gab zahlreiche Medienberichte (ORF, Kurier, Standard, Economy, NÖN).



Unsere ersten Ergebnisse zeigen, dass Blaumeisen auf Wetterschwankungen sehr sensibel reagieren können. Verzögerung des Legebeginns, längerer Aufenthalt im Nest sind nur zwei, von vielen Strategien, die wir in diesem Zusammenhang entdeckt haben. Das Wetter beeinflusst aber auch die Hauptnahrung der Blaumeisen – nämlich die Frostspannerraupen.

### Kommentare der Kinder

Die Blaumeisenbabys in der Hand zu halten, war ein tolles Erlebnis. ~ Die jungen Blaumeisen sind urklein und putzig. ~ Das Nistkastenbauen hat mir sehr gefallen. ~ Mir hat das Anmalen der Nistkästen sehr gut gefallen. ~ Das Beste ist, dass ich mich jetzt super mit den Blaumeisen auskenne. ~ Mit den Wissenschaftlern zu arbeiten war sehr interessant. ~ Ich kann mit den Wissenschaftlern sogar auf Englisch reden. ~ Ich bin jeden Morgen zum Monitor gegangen, um durch eine Kamera zu sehen, wie es den Meisen im Nistkasten bei dem schlechten Wetter geht. Das war sehr spannend. ~ Sehr interessant fand ich die Stunden, in denen uns Dr. Hoi alles erklärte. ~ Insekten von den Bäumen, in einen Regenschirm zu klopfen, fand ich am lustigsten. ~ Ich fand das Beobachten der Blattentwicklung der Bäume sehr lustig, weil wir etwas mit unseren Freunden machen durften. Es ist schön zu sehen, wie die Blätter jeden Tag gewachsen sind. ~ Jeden Morgen mit meiner Freundin unseren Nistkasten zu besuchen und nachzusehen, was es Neues gibt, war super interessant. ~ Bei uns hat ein Specht versucht, die jungen Meisen zu fressen. Er hat ein Loch in den Nistkasten gemacht, ist aber – Gott sei Dank – davongeflogen, bevor das Loch groß genug war. ~ Mir hat gefallen, wie wir die Babyblaumeisen halten durften. ~ Wir haben eine Sumpfmeise in unseren Kasten gehabt, die war sehr zutraulich. ~ Ich fand das Vogelprojekt sehr spannend. Wenn man in der Früh den Nistkasten beobachtet hat, konnte man manchmal noch andere interessante Beobachtungen in der Natur sehen. Man konnte viel dazu lernen. ~ Es war schön zu sehen, wie die kleinen Vögelchen mit Futter in die Nistkästen geflogen sind. Es war ein bisschen anstrengend immer früher in die Schule zu kommen, doch es war sehr interessant.

### Kommentare der Eltern

Wenn ich morgens um 7.30 Uhr zur Schule fahre, ist der Wald bereits voller Kinder, das sieht lustig aus. ~ Jetzt muss ich mein Kind noch früher zur Schule bringen – ist das wirklich notwendig? ~ Mein Sohn nervt mich, damit ich endlich auch einen Nistkasten in unserem Garten aufhänge. ~ Meine Tochter will unbedingt wissen, welcher Vogel in unserem Garten brütet. ~ Die Idee mit der Live-Übertragung des Brutgeschehens über Monitore in der Schule, finde ich toll – ich schau auch manchmal zu.





Sparkling Science >  
Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

oead'  
OeAD-GmbH

[www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at)

BMWF<sup>a</sup>

Bundesministerium für Wissenschaft  
und Forschung